



1.1. Was ist Schülervertretungsarbeit?

Schülervertretung ist Interessenvertretung

Schülervertretung bedeutet, dass sich Schüler_innen für die Meinungen und Wünsche ihrer Mitschüler_innen und sich selbst starkmachen. Schülervertretung heißt, gemeinsam daran zu arbeiten, dass sich Schule so verändert, wie ihr es euch wünscht – also Schule ein Gesicht zu geben.

Ihr könnt dabei:

- eigenverantwortlich und selbstständig Aktionen und Projekte ins Leben rufen,
- Themen und Probleme des schulischen Alltags besprechen und Lösungen dafür finden und
- eure Meinung in Konferenzen einbringen und gegenüber Eltern, Lehrer_innen oder der Schulleitung vertreten.

Aktionen und Projekte

Erlaubt ist alles, was mit den kulturellen, politischen, sozialen oder fachlichen Interessen von Schüler_innen zu tun hat.

► 5.31 Ihr könnt euch einsetzen für

- bessere Bedingungen für das Lernen an der Schule, z. B. indem ihr Lehrer_innen erklärt, was ihr unter gutem Unterricht versteht,
- einen bunteren Schulalltag, z. B. durch ein Sportturnier, einen Sommerball oder lustige kleine Aktionen,
- mehr Wohlfühlen in der Schule, z. B. durch die Gestaltung der Klassenräume oder des Schulhofes,
- eine Verbesserung des Schulklimas, z. B. indem Projektstage zu Anti-Rassismus oder gegen Mobbing durchgeführt werden,
- Klima und Umweltschutz, z. B. indem es regionales Essen in der Mensa gibt, oder
- bedürftige Menschen, z. B. indem ihr eine Kleidersammlung oder ein Spendenprojekt organisiert.

Themen und Probleme im Schulalltag aufgreifen

In eurer Klasse kommt ein Thema oder Problem auf? Dann ist es sinnvoll, das z. B. in der SV-Stunde miteinander zu besprechen. Lässt sich hier keine Lösung finden, so können die Klassensprecher_innen das Thema mit in den Schülerrat nehmen. Nicht alles muss aber gleich ein Projekt der Schülervertretung werden. Manchmal reicht es auch aus, wenn etwas angesprochen wird. Im Schülerrat oder dem SV-Team wird entschieden, ob der nächste Schritt ein Gespräch mit einem_einer Lehrer_in oder der Schulleitung ist, ein eigener Antrag z. B. in der Schulkonferenz gestellt wird, eine öffentliche Aktion oder doch ein eigenes Projekt daraus wird.

Eure Meinung in Konferenzen einbringen

Der Schülerrat wählt für die Konferenzen der Schule Vertreter_innen. Diese können die Perspektive von Schüler_innen in die jeweilige Konferenz einbringen. Dafür empfiehlt es sich, wenn ihr euch schon vorher informiert und das ggf. sogar vorher im Schülerrat bespricht. Außerdem könnt ihr selbst Anträge stellen.

Wer kann mitmachen? – Jede_r!

Zur Schülervertretung können sowohl die speziell dafür gewählten als auch freiwillig engagierte Schüler_innen gehören. Zur SV zählen also:

- die Klassensprecher_innen und Jahrgangssprecher_innen (Schülerrat),
- das SV-Team oder der SV-Vorstand,
- eure gewählten Vertreter_innen in den Konferenzen der Schule,
- alle anderen Schüler_innen, die sich freiwillig im SV-Team oder in Projekten engagieren wollen.

Da geht doch was!

Schülervertretungsarbeit ist nicht immer bequem und einfach, v. a. wenn Lehrer_innen und Schulleitung nicht so begeistert darüber sind, dass sich Schüler_innen aktiv einbringen wollen. Doch im Schulgesetz würden nicht lauter Mitbestimmungsrechte stehen, wenn Schulleitung und Lehrer_innen alles alleine entscheiden sollten. Ganz im Gegenteil. Es ist gewollt, dass ihr euch einmischt, und sogar sehr wichtig, um funktionierende Demokratie auch schon in der Schule umzusetzen. Lasst euch also davon nicht entmutigen, denn Schülervertretungsarbeit kann richtig viel erreichen!

